



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/027/2018
Datum	Montag, den 05.11.2018
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD; i.V.f. Stv. Dr. Ihmels
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Björn Höbel	Stadtverordneter	CDU
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Frank Ritter	Stadtverordneter	NPD

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
Harald Semler	Bürgermeister

von der Verwaltung

Thomas Hemmelmann	Büro des Baudezernats
Jacques Winterkamp	Rechtsamt
Markus Heller	Tiefbauamt
Petra Rau	Amt für Stadtentwicklung
Lutz Adami	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

außerdem waren anwesend

Stv. Chr. Schäfer, CDU-Fraktion
Stv. Ufer, FW-Fraktion
Herr Seipp, Geschäftsführer WWG
Frau Wünschmann, Planungsarchitektin (zu TOP 1)
Mitglieder des Bauausschusses

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Beratung zu **TOP 1** erfolgte gemeinsam mit dem Bauausschuss. Auf Vorschlag von AV Dr. G r e i s erklärte sich der Ausschuss damit einverstanden, die Mitteilungsvorlage „Lahnuferweg Hintergasse - Geplanter Beginn der Abbruch- und Rodungsarbeiten“ (DS 1133/18 - I/377) als neuen **TOP 2** auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die so ergänzte

Tagesordnung:

- 1 Umsetzungsbeschlüsse zum Stadthaus am Dom / Domhöfe und die damit verbundenen Grundstücksverträge sowie der Sicherstellung der hierzu erforderlichen Finanzierung**
Vorlage: 1149/18 - I/379
- gemeinsame Beratung mit dem Bauausschuss -

- 2 Lahnuferweg Hintergasse**
Geplanter Beginn der Abbruch- und Rodungsarbeiten
Sachstand
Vorlage: 1133/18 - I/377
Mitteilungsvorlage

- 3 Verschiedenes**

Zu 1 Umsetzungsbeschlüsse zum Stadthaus am Dom / Domhöfe und die damit verbundenen Grundstücksverträge sowie der Sicherstellung der hierzu erforderlichen Finanzierung
Vorlage: 1149/18 - I/379

Bgm. S e m l e r zeigte sich zufrieden, dass nach einem intensiven Prozess und vielen Diskussionen in den vergangenen Jahren eine abschließende Entscheidung über die Projekte Domhöfe, Parkhaus und Kindertagesstätte anstehe. Der Magistrat habe im Entscheidungsprozess auf der Basis sachlicher, fachlicher und ganzheitlicher Erwägungen unter Beteiligung der Bürgerschaft gehandelt. Die Ehrenamtlichen hätten sich engagiert in ihrer Entscheidungsfindung eingesetzt. Es sei nicht zu tolerieren, dass Stadtverordnete für ihre Positionen persönlich angegriffen würden. Er hob hervor, dass die Bürgerbeteiligung über das vom Gesetz vorgesehene Maß hinausgegangen sei.

Stv. Christoph S c h ä f e r bezog sich auf Ziffer II. 1.5 des Beschlusses und bat um Informationen zum Baulückenschluss innerhalb von 15 Jahren. Bgm. S e m l e r gab an, dass die angegebene Dauer aus betriebswirtschaftlicher Sicht einen Grenzwert darstelle. Im Falle der baulichen Nutzung im vorgenannten Zeitraum bestehe eine Zahlungspflicht des Eigentümers in Höhe von 100.000 €.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g thematisierte die Zuwegung für Rettungsfahrzeuge am Liebfrauenberg. Bgm. S e m l e r nannte eine Durchfahrtsbreite von 6,45 m in der neuen Planung (5,50 m in der alten Planung). Das Thema sei mit der Fachwelt „Rettungswege“ abgestimmt.

Stv. S c h a r m a n n erkundigte sich, ob das Baurecht mittels Bauleitplanung oder nach § 34 BauGB geschaffen werde. Bgm. S e m l e r erklärte, dass aktuell kein Bebauungsplan existiere, man wolle bevorzugt nach § 34 BauGB genehmigen. Bgm. S e m l e r bestätigte auf Frage von Stv. Christoph S c h ä f e r, dass die Grünfläche am Liebfrauenberg unverändert in städtischem Eigentum verbleiben werde.

Stv. S c h a r m a n n erbat einen Katasterauszug von den jetzigen Flurstücken bis zur Stadtverordnetenversammlung (Flurstücksbezeichnungen und -begrenzungen). Dies wurde von Bgm. S e m l e r zugesagt.

Stv. Christoph S c h ä f e r empfahl eine Änderung zu Ziffer IV. des Beschlusstextes:

„Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis der in dieser Vorlage beschlossenen Gesamtüberlegungen ein Verkehrskonzept zu erstellen. Dieses ist auch Grundlage der Baugenehmigung. **Das Verkehrskonzept wird im Begleitgremium beraten und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.**“

Hierüber bestand Einvernehmen im Ausschuss.

Stv. Christoph S c h ä f e r nahm weiter Bezug auf Ziffer 4 des Beschlusstextes (Veräußerung von städtischen Grundstücken zur Mit-Finanzierung der Maßnahme) und bat darum, das Anwesen Domplatz 8 nicht im reinen Bieterverfahren zu veräußern, da es sich hier um ein exponiertes Gebäude in der Altstadt handle. Vielmehr solle bei der Veräußerung auch die zukünftige Nutzung eine Rolle spielen. Bgm. S e m l e r gab zu Protokoll, dass der Hinweis berücksichtigt werde.

Stv. P o h l stellte fest, dass zur Mit-Finanzierung 8 Objekte an die WWG veräußert werden sollen. Bgm. S e m l e r bestätigte, dass der Einfachstwohnraum auf vertraglicher Basis weiterhin zur Verfügung stehen werde.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g bezog sich auf die neue Kindertagesstätte in der Turmstraße 7 und schlug vor, ein Gremium von Anwohnern, Kita-Mitarbeitern und Fachleuten für ein Gestaltungskonzept zu bilden. Bgm. S e m l e r gab zur Kenntnis, dass die Gesamtkonzeption unter Einbeziehung von Fachpersonal, Elternbeirat und Jugendamt entwickelt worden sei.

Abstimmung: 9.1.1

Zu 2 Lahnuferweg Hintergasse
Geplanter Beginn der Abbruch- und Rodungsarbeiten
Sachstand
Vorlage: 1133/18 - I/377
Mitteilungsvorlage

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g zeigte sich über die Mitteilungsvorlage zum geplanten Beginn der Abbruch- und Rodungsarbeiten irritiert. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l wies auf eine Bestimmung im Bundesnaturschutzgesetz hin, wonach Arbeiten bis Mitte Februar durchzuführen seien. Stv. P o h l machte deutlich, dass für die endgültige Gestaltung des Weges noch eine separate Beschlussvorlage an die städtischen Gremien folgen werde.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 27. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r